

Reutigen

Schulort:	Kanton 1799: Reutigen	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: reformiert	Oberseftigen	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Reutigen	Gemeinde 2015:	Reutigen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 126-127v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 698: Reutigen, [http://www.stapferenquete.ch/db/698].			
In dieser Quelle werden folgende 2 - Schulen erwähnt:	- Reutigen (Niedere Schule, reformiert) - Reutigen (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)			

BEANTWORTUNG.

der Fragen über

Den Zustand der Schulen in der Dorff- Gemeinde Reütigen, distrikt Ober- Seftigen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	REÜTIGEN.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorff.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ja.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Reütigen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Ober Seftigen.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Der Umkreis ist in einer Entfernung von einer Viertel Stund.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Reütigen.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	auf dem Schul Rodel stehen 87. Kinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die Benachbarten Schulen sind:
I.4.a	Ihre Namen.	Zwiselberg, Hööf, Amseldingen, und Stoken.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	erstere eine Halb Stund, und letztere 3. eine Stund entfernt.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	ja in 3 Claßen.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Der Catechismus, Psalen, Psalter, und Kapitel aus dem neuen Testament.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden im Winter und im Sommer gehalten; im Winter von Martinj biß auf den 25.ten Merz. im Sommer alle Sonntag vor der Predig.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Der Catechismus.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es sind 26. Kinder die im Schreiben Vorschriften nemmen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jm Winter Täglich 4. Stund, im Sommer eine Stund.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der Pfarrer und der Amtsmann
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Johannes Spring.
III.11.d	Wo ist er her?	von Reütigen.
III.11.e	Wie alt?	49. Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ja 7. Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	21. Jahre.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	[[Seite 3] zu Reütigen, und sein Beruf ware Trexler.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nein keine, als nunmehr die Feld Arbeit.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter Knaben 49. Mädchen 38.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer die gleichen so nicht die Communions- Erlaubtniß erhalten haben.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	<u>Schul-Stiftung ist keine.</u>
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	biß auf diese zeit ist denen Kinderen ein geringer Pfenning aus dem gemeinen Sekel ertheilt worden, auch etliche Psalmenbücher.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist ein eigenes, so aber schon öfters wegen Baufälligkeit Repariert werden müßte, auf Umkosten der Gemeinde, die selbige jederzeit im Baulichen Stande erhaltet.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	ist ein eigenes, so aber schon öfters wegen Baufähigkeit repariert werden müßte, auf Umkosten der Gemeinde, die selbige jederzeit im baulichen Stande erhaltet.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Derselbe erhält jährlich von der Gemeinde für Sommer- und Winter Schulen eine Besoldung mit SECHS und ZWANZIG KRONEN, weiter aber nichts.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Geben den 25.ten Hornung 1799. bescheinete
Johanes Spring Schul Meister zu Reütigen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 126-127v <u>BEANTWORTUNG.</u>
Briefkopf	der Fragen über Den Zustand der Schulen in der Dorff- Gemeinde Reütigen, distrikt Ober- Seftigen
Transkriptionsdatum	05.12.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	698BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_126-127v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Spring
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Reutigen</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Oberseftigen</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Thun</u>
Ist Schulort?	<u>Nein</u>	Kirchengemeinde	<u>Reutigen</u>	Gemeinde 2015	<u>Reutigen</u>
Höhenlage		1799		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	<u>613889</u>	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	<u>171465</u>	1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Reutigen (ID: 941)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	<u>Sommer</u>	<u>Winter</u>
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		<u>4</u>
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		<u>Ja</u>
Wird die Schule im Sommer gehalten?		<u>Nein</u>

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	<u>Ja</u>
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	<u>3</u>
Unterrichtete Inhalte:	<u>Keine</u>

Schülerzahlen

	<u>Sommer</u>	<u>Winter</u>
Knaben		<u>49</u>
Mädchen		<u>38</u>
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Reutigen (ID: 3702)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Sonntagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 8062)

Name: Spring
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 49
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 7
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Reutigen
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 21 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit